



## Niederschrift

Gremium: Schul-, Kultur- und Sportausschuss

Datum: Dienstag, 19.09.2023

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:12 Uhr

Ort: Mensa der Sekundarschule Beckum, Windmühlenstraße 95, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der Sitzung beschränkt.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 07.06.2023 – öffentlicher Teil –
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Schülerzahlen zum Schuljahresbeginn 2023/2024  
Vorlage: 2023/0272
- 5 Bezeichnung der Grundschule Mitte, Städtische Gemeinschaftsgrundschule  
Vorlage: 2023/0273
- 6 Modernisierung und Erweiterung sowie Neueinrichtung von Skateranlagen  
– Anträge der CDU-Fraktion vom 12.12.2021 sowie der SPD-Fraktion vom 15.01.2021 und 22.01.2023  
Vorlage: 2023/0274
- 7 Anfragen von Ausschussmitgliedern

### Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 07.06.2023 – nicht öffentlicher Teil –
- 2 Bericht der Verwaltung
- 3 Anfragen von Ausschussmitgliedern

## **Anwesenheitsliste**

### **Anwesend**

#### Vorsitz

Burkhard Dierkes

#### CDU-Fraktion

Rudolf Goriss

Vertretung für Herrn Peter Goriss

Christian Weber

#### CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Klaus Schöttler

Vertretung für Frau Dagmar Halbach-Thien

Aydin Ustaoglu

#### SPD-Fraktion

Tanja Brunnert

Felix Markmeier-Agnesens

#### SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Jessica Dreyszas

bis 19:07 Uhr, Ende öffentlicher Teil

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Karin Burtzlaff

Sigrid Himmel

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Nadhira de Silva

Vertretung für Frau Monika Gerber

Ute Zeyn

Vertretung für Herrn Patrick Schwerte

#### FWG-Fraktion

Markus Schiewe

#### FDP-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Martin Kube

#### Vertretung des Sportsportverbandes

Wilfried Overmeier

bis 19:07 Uhr, Ende öffentlicher Teil

#### Beratende Mitglieder

Ingo Göldner

Vertretung für Frau Birgit Schneider

Claudia Sander-Braunert

#### Verwaltung

Cornelia Baumann

Hildegard Bogatz

Monika Dieckmann

**Nicht anwesend**

CDU-Fraktion

Peter Goriss

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Dagmar Halbach-Thien

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Monika Gerber

Patrick Schwerte

Sachverständige in Denkmalangelegenheiten

Maria Hagedorn

Stefan Wittenbrink

Beratende Mitglieder

Ute Bienengräber-Killmann

Propst Rainer B. Irmgedruth

Birgit Schneider

Godehard Stein

## Protokoll

Herr Dierkes eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

### Öffentlicher Teil:

#### **1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Es werden keine Anfragen gestellt.

#### **2 Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 07.06.2023 – öffentlicher Teil –**

Es werden keine Einwendungen erhoben.

#### **3 Bericht der Verwaltung**

##### **Schulgirokonten – Öffnung für finanzielle Abwicklung von Klassenfahrten**

Frau Bogatz erläutert, dass die Schulleitungen im Ausschuss angeregt hatten, die Schulgirokonten für die Verwaltung der Geldsammlungen für Klassenfahrten nutzen zu können.

Hintergrund ist, dass häufig private Klassen-, oder Fahrtenkonten von Lehrkräften, Schulleitungen oder Elternvertretungen eingerichtet werden. Dies ist aus Sicht der Beteiligten unbefriedigend. Es besteht auch die Sorge, dass in einem Sterbe- oder Insolvenzfall die Gelder nicht mehr zur Verfügung stehen könnten.

Jede städtische Schule verfügt über ein Schulgirokonto, auf das unter anderem das Fortbildungsbudget für die Lehrkräfte überwiesen wird. Die Einzeldienstweisungen für diese Schulgirokonten schließen die Verwaltung der Geldsammlungen für Klassenfahrten über diese Konten explizit aus, da es sich um private Sammlungen handelt.

Es gibt in anderen Bundesländern Regelungen der Schulaufsicht zu den Schulgirokonten. In Nordrhein-Westfalen fehlt eine solche Regelung und somit ein einheitliches Verfahren.

Die verwaltungsseitige Überprüfung hat ergeben, dass auch in Zukunft keine städtischen Konten für die Geldsammlungen von Klassenfahrten oder Klassenkassen genutzt werden können. Städtische Konten müssen sowohl vom Fachdienst Stadtkasse und Steuern als auch von der Örtlichen Rechnungsprüfung kontrolliert und geprüft werden. Der Aufwand für die Verwaltung, die dann zahlreichen Konten mit entsprechend hoher Anzahl an Einzelbuchungen zu kontrollieren und zu prüfen, ist zu hoch und kann nicht geleistet werden.

Stattdessen wird vorgeschlagen, dass wie bisher Elternvertretungen, Lehrkräfte und Schulleitungen sogenannte „Unterkonten auf fremde Rechnungen“ für diese Zwecke anlegen. Ein so geführtes Konto fällt weder in eine Erbmasse noch in eine Insolvenzmasse und steht nur diesem Verwendungszweck zur Verfügung.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung im Rahmen der Prüfung der Schulgirokonten für das Jahr 2022 ebenfalls mit dieser Thematik befasst. Die Ausschussmitglieder waren sich einig darüber, dass keine Ausweitung der städtischen Schulkonten für diese Zwecke zugelassen werden soll.

## **Wasserspender**

Frau Bogatz erklärt, dass anlässlich des Antrages der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum vom 09.09.2022 zur Installation eines frei zugänglichen Wasserspenders die Verwaltung beauftragt wurde, die Kosten für die Beschaffung und Unterhaltung für alle städtischen Schulen zu ermitteln, die bislang nicht über einen frei zugänglichen Wasserspender verfügen.

Zu beschaffen wären 7 Wasserspender zum Einzelpreis von circa 2.500 Euro. Für die Beschaffung sind damit insgesamt 17.500 Euro erforderlich. Die Kosten für die Installation der Geräte an das Wassernetz der jeweiligen Schule hat der Fachdienst Gebäudemanagement mit etwa 11.700 Euro ermittelt. Die Wartungskosten pro Jahr und Gerät liegen bei 300 Euro. Die jeweiligen Gesamtkosten wurden im Haushaltsplanentwurf 2024 veranschlagt. Über die Umsetzung der Maßnahme wird im Rahmen der Haushaltsplanungen entschieden.

## **Kommunale Kulturförderung Beckum 2023**

Frau Baumann berichtet, dass im Jahr 2023 bisher die folgenden Anträge auf Kommunale Kulturförderung bei der Stadt Beckum eingegangen sind:

Alpenverein Beckum, 3 Vorträge zu „Länder, Berge, Natur“, beantragte Summe: 500 Euro;

Evangelische Kirchengemeinde Beckum, 2 Konzerte in der „Nacht der Klänge“, beantragte Summe: 750 Euro

Verve, 2. Kulturspaziergang in Neubeckum, beantragte Summe: 2.000 Euro.

Alle 3 Anträge entsprechen den Richtlinien der Stadt Beckum zur Förderung kultureller Aktivitäten und können bei einem Haushaltsansatz von 6.000 Euro positiv beschieden werden.

## **4 Schülerzahlen zum Schuljahresbeginn 2023/2024**

### **Vorlage: 2023/0272**

Die Anlagen sind der Niederschrift als Anlagen 1 und 2 beigefügt.

### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

## **5 Bezeichnung der Grundschule Mitte, Städtische Gemeinschaftsgrundschule**

### **Vorlage: 2023/0273**

Frau Baumann erläutert, dass die Vorlage keinen Beschlusssentwurf enthalte, da zunächst der Vorschlag der Grundschule Mitte für einen neuen Schulnamen im Ausschuss erörtert werden solle. Daher sei die heutige Beratung als Zwischenstand zu verstehen.

Frau Dr. Willmann stellt als Schulleiterin der Grundschule Mitte den Prozess zur Namensfindung in der Schule vor. Sie erklärt, dass in 2 Durchgängen alle Kinder der Schule befragt worden sind. Parallel wurden Eltern und Lehrkräfte aufgefordert, ihre Ideen einzubringen. Der Name (Grund-)Schule an den Kastanien oder Kastanien-schule war der am häufigsten genannte Name. Das schulische Verfahren sei seit dem Sommer 2022 abgeschlossen. Zu einer entsprechenden Namensgebung liege die Zustimmung der Schulkonferenz vor.

Diese Entscheidung der Schule sei dem Bürgermeister mitgeteilt worden. Das weitere Verfahren liege nicht mehr in der Hand der Schule.

Alle Fraktionen lobten ausdrücklich diesen demokratischen Meinungsbildungsprozess der Grundschule Mitte und bedankten sich bei Frau Dr. Willmann für den Vortrag.

Herr Markmeier-Agnesens und Herr Kube akzeptieren den Namens-Vorschlag der Schule.

Herr Weber erklärt, dass der Name gut zur Schule und ihrem Standort passe. Gleichwohl wolle die CDU-Fraktion dieses Thema noch einmal diskutieren. Ein großer Teil der Bürgerschaft sei mit der Schule emotional verbunden und er wolle die Alternativen in einem internen Abstimmungsprozess besprechen.

Frau Baumann berichtet, dass der Namensgebungsprozess an der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum gerade abgeschlossen worden sei. Der dortige Vorschlag Rosa-Parks-Schule sei aus der Schülerschaft gekommen. Es sei wichtig, dass die jeweilige Schülerschaft einen Zugang zu dem gewählten Schulnamen habe. In der Grundschule Mitte sei ein demokratischer Prozess unter großer Beteiligung angestoßen worden.

Frau de Silva und Herr Schiewe erläutern, dass sie die Namensgebung vor einer Entscheidung ebenfalls in ihren Fraktionen besprechen wollen.

Frau Baumann weist auf Nachfrage darauf hin, dass letztendlich der Schulträger über den neuen Namen entscheide. Bisher habe man der Grundschule Mitte bei der Namensfindung ganz freie Wahl gelassen. Bei weiteren Namensfindungsprozessen an anderen Schulen könne der Schulträger zukünftig im Vorfeld Leitlinien oder Kriterien aufstellen, die zu beachten sind.

Sie schlägt vor, den Fraktionen Gelegenheit zu geben, das Thema intern zu besprechen. Das jeweilige Meinungsbild soll der Verwaltung mitgeteilt werden. Auf dieser Grundlage wird für die nächste Sitzung des Ausschusses im November 2023 eine entsprechende Vorlage erstellt, über die zu entscheiden sei. Die Umbenennung selber könne dann zum nächsten Schuljahr erfolgen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

#### **6 Modernisierung und Erweiterung sowie Neueinrichtung von Skateranlagen – Anträge der CDU-Fraktion vom 12.12.2021 sowie der SPD-Fraktion vom 15.01.2021 und 22.01.2023 Vorlage: 2023/0274**

Frau Baumann erklärt, dass das Projekt eines Skaterparks wünschenswert sei, die Verwaltung das Projekt aber aus finanziellen Gründen ablehne.

Herr Weber und Herr Markmeier-Agnesens tragen vor, dass nach dem Rückbau der Skateranlage in Neubeckum aufgrund von erheblichen Sicherheitsmängeln nun die in die Jahre gekommene Anlage für Anfänger im Aktivpark Phoenix aufgewertet werden soll. Eine Umsetzung soll nur erfolgen, wenn Fördermittel für diese Maßnahme abgerufen werden können.

Im Rahmen des Stadtjubiläums, das im Jahr 2024 begangen wird, könne man sich vorstellen, dass zusätzlich Sponsorenmittel akquiriert werden könnten. Auch die jugendlichen Nutzerinnen und Nutzer können sich hierbei gerne einbringen.

Herr Schiewe weist darauf hin, dass die FWG-Fraktion seinerzeit einen Antrag zur Weiterentwicklung des Aktivparks Phoenix gestellt habe. Er bittet darum, die Anlagen für Disc-Golfer und Basketballer mit in den Blick zu nehmen und alles gemeinsam umzusetzen.

Herr Weber trägt den gemeinsamen Antrag von CDU- und SPD-Fraktion zur Beschlussfassung vor.

Herr Dierkes lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschlussvorschlag:**

Im Aktivpark Phoenix soll eine Skateranlage errichtet werden. Die Anlage soll dem aktuellen Freizeitverhalten der Jugendlichen entsprechend und zukunftsfähig gebaut werden. Hierzu sollen nach Möglichkeit auch die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer in die Planung einbezogen werden. Zur Errichtung soll die Möglichkeit der finanziellen Förderung durch öffentliche Programme und Sponsoring geprüft, beantragt und umgesetzt werden. Die Haushaltsmittel für die Planung sollen im Haushalt 2024 eingestellt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

geändert beschlossen      Ja 14    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0

Nach der Beschlussfassung weist Herr Dierkes darauf hin, dass der Schul-, Kultur- und Sportausschuss seiner Meinung nach nicht zuständig sei für die weitere Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsplanung. Er bittet die Verwaltung um Prüfung, ob zum Beispiel der Ausschuss für Stadtentwicklung oder der Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben zuständig ist.

## **7 Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Herr Ustaoglu fragt an, wann die Sporthalle am Kopernikus-Gymnasium Neubeckum nach den Sanierungsarbeiten wieder nutzbar sein wird. Frau Baumann berichtet, dass der zuständige Fachbereichsleiter Herr Dr. Hofbauer erklärt habe, dass die Nutzung direkt nach den Herbstferien, also ab dem 16.10.2023 wieder erfolgen könne.

Herr Schiewe fragt nach dem Sachstand des Verkehrsprojektes rund um die Martinschule. Frau Baumann berichtet, dass die Schulleitung dieses Projekt sehr unterstützt habe und von Eltern viel positiver Zuspruch gemeldet worden sei. [Anmerkung der Schriftführung: Der Fachdienst Recht und Ordnung hat hierzu wie folgt Stellung genommen:

Durch die Sperrung der Anton-Schulte-Straße wurde das Problem der Elterntaxis teilweise in Seitenstraßen verlagert. Bei einer dauerhaft neu zu regelnden Bringzone wird man somit beachten müssen, dass man das Problem in der Morgenzeit nicht einfach verlagert, sondern auf mehrere Standorte verteilt. Faustformel für eine Bringzone soll ein Fußweg von 5 bis 10 Minuten Dauer zur Schule sein. Grundsätzlich war die Resonanz der Eltern positiv. Dies wurde in den Elternabenden in der Folgeweche an die Schule gespiegelt.



Der Fachdienst prüft derzeit die Einrichtung von Kiss-and-Go-Zonen. Zudem haben sich bereits Eltern bereit erklärt, als Elternlotsinnen beziehungsweise Elternlotsen zu agieren, hier sind Haftungsfragen zu klären. Der Kontakt zur Kreispolizeibehörde wurde vermittelt, um die Einrichtung eines Walking-Bus zu unterstützen.

Die Schule wünscht sich, dass in den Morgenstunden vor der und um die Schule Verwarnungen für Falschparkerinnen und Falschparker erteilt werden.

Daneben soll auf der Buslinie 438 dauerhaft ein 2. Fahrzeug eingesetzt werden, da dieser Bus morgens immer überfüllt ist.]

Frau Dreyszias erkundigt sich nach den Erfahrungen mit den Hygienespendern, die in den weiterführenden Schulen und den Freizeiteinrichtungen installiert worden sind. Frau Baumann sagt eine Information nach Rückfrage bei den Einrichtungen zu. [Anmerkung der Schriftführung: Die weiterführenden Schulen, das Alte E-Werk und das Freizeithaus Neubeckum haben die Spender angebracht. In allen Einrichtungen werden Hygieneartikel nachgefragt und fast überall hat sich das System bewährt. In Einzelfällen werden in den Schulen die Spender nicht mehr befüllt, da die Hygieneartikel zu anderen Zwecken gebraucht wurden. Hygieneartikel können in diesen Fällen über das Sekretariat erhalten werden.]

Herr Kube weist darauf hin, dass die Grünanlagen rund um die Gesamtschule Neubeckum ungepflegt aussähen und fragt nach den Verantwortlichkeiten. Frau Baumann sagt eine Information nach Rücksprache mit den Städtischen Betrieben Beckum zu.

[Anmerkung der Schriftführung: Die Pflegearbeiten werden nach Auskunft der Städtischen Betriebe Beckum wie folgt durchgeführt:

Städtische Betriebe Beckum: Martinschule (teilweise), Kardinal-von-Galen-Schule, Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, Roncallischule, Overbergschule (reduzierte Pflege)

Freckenhorster Werkstätten: Eichendorffschule (reduzierte Pflege), Sonnenschule, Sekundarschule Beckum, Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum – Standort Neubeckum, Albertus-Magnus-Gymnasium, Kopernikus-Gymnasium Neubeckum;

Hausmeister: Martinschule (Innenhof), Grundschule Mitte (komplett)

Alle erforderlichen Baumkontrollen und Schneidearbeiten in den Bäumen erfolgen durch die Städtischen Betriebe Beckum.]

Herr Markmeier-Agnesens fragt, ob ein Mitglied der neu gegründeten Stadtschulpflegschaft einen Platz als beratendes Mitglied im Schul-, Kultur- und Sportausschuss erhalten werde. Frau Baumann weist darauf hin, dass die Eltern diesen Wunsch bereits per E-Mail weitergegeben haben, es fehle noch an einem offiziellen Antrag. Sobald dieser vorliege, werde die erforderliche Ratsvorlage gefertigt.

Herr Weber fragt nach dem Sachstand zur Turnhalle der Antoniusschule/VHS. Frau Baumann erläutert, dass in der Antoniusschule/VHS eine Komplettsanierung des Bodens geprüft werde. Kleinere Reparaturen seien nur Flickwerk und brächten kein befriedigendes Ergebnis. Man müsse mit einer Sperrung der Halle bis zum Jahresende rechnen. Auf Nachfrage erklärt Frau Baumann, dass derzeit nach Vorgaben des Sachverständigen keinerlei Nutzung der Halle zugelassen sei.

Frau Brunnert regt an, bei den Maßnahmen zur Reduzierung der Elterntaxen auch die Busbeförderung nicht außer Acht zu lassen. So könnten Schülerinnen und Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums zum Beispiel nach 15 Uhr nicht mit dem Bus innerhalb Beckums verkehren. Hier müssten entsprechende Möglichkeiten geschaffen werden. Frau Baumann erklärt, dass dieser Umstand geprüft werden könne, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass der Schülertransport sich derzeit sehr schwierig gestalten. Man sei in einem intensiven Austausch mit den hiesigen Busunternehmen, die allerdings aufgrund von Personalmangel kaum noch zusätzliche Fahrten übernehmen könnten. Dies gelte auch für Busunternehmen außerhalb des Kreises Warendorf.

Herr Goriss regt an, die Hallenzeiten der Judo- und Hapkido-Abteilungen so zusammenzulegen, dass die Matten auf einer Fläche von 200 Quadratmetern, die von beiden Abteilungen vor und nach den Sportzeiten ausgelegt und wieder eingeräumt werden müssen, liegen bleiben können. Frau Baumann sagt eine Prüfung zu, räumt aber ein, dass der Schulsport Vorrang habe und folglich die Hallen nicht dauerhaft mit Matten ausgelegt werden können.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 14.10.2023

gezeichnet  
Burkhard Dierkes  
Vorsitz

Beckum, den 09.10.2023

gezeichnet  
Monika Dieckmann  
Schriftführung